

EINLADUNG

„Madgermanes“ – Woran ich mich erinnere...

Präsentation der Graphic Novel von Birgit Weyhe
und Gespräch zur Situation der mosambikanischen
Vertragsarbeiter/innen in der DDR

Eine Veranstaltung in Kooperation der Stiftung Nord-Süd-Brücken und des avant-
verlags

Dienstag, 31.5.2016, 17.00 – 19.00 Uhr
Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

Mit:

- *Almuth Berger, erste Ausländerbeauftragte der DDR-Regierung*
- *Birgit Weyhe, Zeichnerin und Autorin der Graphic Novel „Madgermanes“*
- *Emiliano Chamite, ehemaliger Vertragsarbeiter und Vorsitzender des Vereins Afropa e.V. aus Dresden*

Moderation: *Miriam Camara, AKOMA Bildung & Kultur gUG*

Rund 20.000 Mosambikaner/innen haben seit Ende der 70er Jahre in der DDR gelebt und gearbeitet – viele als sogenannte Vertragsarbeiter/innen. Nach der Vereinigung mussten die allermeisten in ihre Heimat zurückkehren. Es blieben positive wie negative Erinnerungen an diese Zeit. Und es gibt bis heute offene und strittige Fragen wie zum Beispiel die noch ausstehenden Lohn- und Rentenzahlungen an diese Vertragsarbeiter/innen durch den mosambikanischen Staat.

In ihrer Graphic Novel „Madgermanes“ erzählt die Comic-Künstlerin Birgit Weyhe basierend auf den Erinnerungen vieler VertragsarbeiterInnen die fast vergessene Geschichte dieser Menschen zwischen Ländern, Epochen und Kulturen. Für ihr Manuskript wurde Weyhe mit dem Comibuchpreis der Bertold Leibinger Stiftung 2015 ausgezeichnet. Im Rahmen des Fachgesprächs wird Birgit Weyhe Auszüge aus ihrem Comic zu den Madgermanes präsentieren.

Alle Interessierten sind zu dem moderierten Gespräch über Heimat, Erinnerungen, Ankommen, Fremdsein, Freundschaft, Solidarität, Ausbeutung, Alltag und Feiern herzlich eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum 23. Mai 2016 unter info@nord-sued-bruecken.de.